



Viel Geschrei um ein geklautes Ei!

TULIPAN-Newsletter
Tolle Lesetipps kostenlos per E-Mail!
www.tulipan-verlag.de

© Tulipan Verlag GmbH, München 2015

Alle Rechte vorbehalten

1. Auflage 2015

Text: Sabine Lipan

Bilder: Noëlle Smit

Gestaltung: www.anettebeckmann.de

Druckvorstufe: bildpunkt GmbH, Berlin

Druck: Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG, Calbe

Gedruckt auf Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft

ISBN 978-3-86429-111-1

Sabine Lipan • Noëlle Smit

 TULIPAN VERLAG



Es ist sehr früh am Morgen. Alle schlafen.
Doch plötzlich sind alle wach.
Huhn Henriette gackert so laut, dass niemand mehr schlafen kann: »Ga-ga-ga – schaut mal, ich habe ein Ei gelegt. Ein wunderschönes Ei. Das allerschönste Ei der Welt. Jetzt guckt doch mal, ihr Schlafmützen! Habt ihr jemals so ein prächtiges Ei gesehen?«
»Wunderbar!«
»Was für ein Ei!«
»Dieses Weiß, unglaublich!«
»Und diese Form!«
»So ein tolles Ei würde ich auch mal gerne legen!«
Bevor nicht jeder ihr Ei gelobt hat, gibt Henriette keine Ruhe. Sie ist ein älteres Huhn und legt nicht mehr so oft ein Ei. Deshalb ist sie ganz besonders stolz, wenn es geklappt hat.
So wie heute.
DOCH WAS IST DAS?



»OH SCHRECK, DAS EI IST WEG!«
Fassungslos steht Henriette vor dem leeren Nest.
Auch die anderen Hühner merken, dass etwas
nicht stimmt.
»Jemand hat Henriettes Ei geklaut!«
»Ich fass es nicht!«
»Wie schrecklich!«
»Die arme Henriette!«
»Wer macht denn so was?«



»Der Fuchs!«, kräht Hahn Willibald.
Mutig stolziert er voraus. Alle Hühner
flattern aufgeregt hinterher.
»Genau, der Fuchs war es!«
»Wer Hühner stiehlt, klaut auch Eier!«
»Einmal Dieb, immer Dieb!«
»Na warte, dir werden wir es zeigen!«
»Rück sofort das Ei raus!«
»Ich? Euer Ei geklaut?«, sagt der Fuchs.
»So ein Quatsch. Warum sollte ich ein
winziges Ei fressen, wenn es so leckere
fette Hühner gibt?«
Da laufen sie lieber schnell weiter.
Wenn es der Fuchs nicht war –
wer ist dann der Dieb von Henriettes Ei?

»Die Elster war es!«, gackert Lisbeth, das jüngste Huhn.

»Gemeiner Eierräuber!«

»Leg dir doch selbst eins!«

»Gib's sofort wieder her!«

»Genau: Ei rausgeben!«

»Aber bloß nicht werfen!«

Die Elster schüttelt sich. »Ich klau doch nichts!«,

sagt sie entrüstet. »Gut, Glitzerdinge, die leihe

ich mir manchmal aus. Aber Eier – nein danke!«

Ratlos sehen sich die Hühner an.

Wenn es die Elster nicht war,

wer hat dann Henriettes Ei geklaut?





»Der Hase war's!« Huhn Gudrun flattert aufgeregt mit den Flügeln. »Der braucht doch Eier für Ostern!«
»So viel Lärm!«, denkt der Hase und guckt neugierig aus seinem Bau.
»Nieder mit dem Osterhasen!«
»Lange Ohren, lange Finger!«
»Osterhasen sind Eierdiebe!«
»Von uns kriegst du nichts mehr, Ostern hin, Ostern her!«
»Ab sofort: Ostern ohne Eier!«
Erstaunt fährt sich der Hase mit der Pfote über seine Barthaare. »Ist denn schon wieder Ostern? Mitten im Sommer? Bei der Hitze werden die Eier doch sofort schlecht. Hab aber keinen Kühlschrank in meinem Bau. Brauche gerade keine Eier, vielen Dank.«
Das klingt logisch.
Der Hase hat Henriettes Ei also auch nicht.
Aber wer dann?